

Riale di Censo

Tessin Ost

Charakter

Das Einzugsgebiet ist zu klein für die Entstehung eines tief eingeschnittenen Canyons. Das grosse Gefälle hingegen hat einige hohe und schöne Wasserfälle entstehen lassen, die teilweise zwingend im Wasserverlauf abgeseilt werden müssen. Häufig kann das Seil kürzer abgelängt werden, um ein paar schöne Toboggans zu gestalten. Der letzte hohe Wasserfall ist in einer grottenähnlichen Ambiance ein tolles Finale. Diese Wasserfallkaskaden eignen sich vorzüglich für Kleingruppen.

Zufahrt

Von Claro auf taxpflichtiger Strasse bis zu Parkplatz bei P. 771.

Einstieg

Vom Parkplatz in 1 Min. zum Bach.

Ausstieg

Bei der Strassenbrücke.

Zwischenausstiege

In der oberen Hälfte kann fast beliebig ausgestiegen werden, am besten aber über den Weg, der den Bach auf ca. 500 m ü.M. überquert. Im unteren Teil kann überhaupt nicht oder nur sehr schlecht ausgestiegen werden.

Aquatik

Sehr viel Wasser verträgt dieser Canyon nicht. Allerdings ist dies auch nur bei Hochwasser der Fall. Wenn unter der Strassenbrücke das Wasser maximal knöcheltief fliesst, findet man in der Schlucht die eine oder andere leicht turbulente Passage, die aber keine ernsthafte Gefahr darstellt.

Besondere Stellen

Bei C50 schlechte Kommunikationsmöglichkeit.

Geschichte

Im Herbst 1997 existierten im oberen Teil ein paar Abseilhaken ohne Kettenglieder drin. Vermutlich wurden diese Haken vom Schluchtrand aus eingebohrt. Darum vermutliche Erstbegeher: Andreas Brunner, Daniel Zimmermann. Später eingerichtet von Luca Nizzola.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**